

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1163/2005 DER KOMMISSION

vom 19. Juli 2005

**zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und zur Einführung eines Gemeinschaftskodex der önologischen Verfahren und Behandlungen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 46 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 44 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 der Kommission <sup>(2)</sup> soll eine Reihe gebräuchlicher Analysemethoden, die in der Verordnung (EWG) Nr. 2676/1990 der Kommission vom 17. September 1990 zur Festlegung gemeinsamer Analysemethoden für den Weinsektor <sup>(3)</sup> beschrieben sind, am 1. August 2005 gestrichen werden.
- (2) Aufgrund der Validierung bestimmter dieser Methoden anhand international anerkannter Kriterien sind diese Methoden nunmehr als Referenzmethoden anerkannt und als solche in der Verordnung (EWG) Nr. 2676/90 beschrieben.
- (3) Außerdem ermöglichen einige in der Verordnung (EWG) Nr. 2676/90 beschriebene vereinfachte Methoden eine schnelle und ausreichend sichere Bestimmung der wichtigsten Bestandteile für die Kontrolle der Weine, nämlich Schwefeldioxid, Zucker und bestimmte andere Bestandteile des Weins. Um die Einheitlichkeit der Analysever-

fahren in der Gemeinschaft zu gewährleisten, muss die Beschreibung dieser Methoden weiterhin in der Verordnung (EWG) Nr. 2676/90 vorhanden sein.

- (4) Die Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 ist entsprechend zu ändern.
- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Wein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Artikel 44 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Verordnung (EWG) Nr. 2676/90 findet auf die unter die Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 fallenden Erzeugnisse Anwendung. Die Bestimmungen von Kapitel 12 Nummer 3, Kapitel 18 Nummer 3, Kapitel 23 Nummer 3, Kapitel 25 Nummer 3 sowie Kapitel 37 Nummern 3 und 4 des Anhangs der Verordnung (EWG) Nr. 2676/90 werden ab 1. August 2005 aufgehoben.“

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Juli 2005

*Für die Kommission*

Mariann FISCHER BOEL

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 179 vom 14.7.1999, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1795/2003 der Kommission (ABl. L 262 vom 14.10.2003, S. 13).

<sup>(2)</sup> ABl. L 194 vom 31.7.2000, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1428/2004 (ABl. L 263 vom 10.8.2004, S. 7).

<sup>(3)</sup> ABl. L 272 vom 3.10.1990, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 355/2005 (ABl. L 56 vom 2.3.2005, S. 3).